

2020



Fortbildungen

für Pflegekräfte und Mitarbeiter

in stationären, teilstationären,
ambulanten und klinischen Einrichtungen
des Gesundheitswesens



St. Gregor

... gut umsorgt!

Liebe Pflegekräfte, Leitungskräfte und Interessenten,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2020 dürfen wir bei St. Gregor ein kleines Jubiläum feiern - bereits zum 15. mal stellen wir Ihnen unser Fortbildungsprogramm vor. Dabei finden Sie eine Mischung aus altbewährten, aber für Beschäftigte im Gesundheitswesen stets aktuellen Themen, sowie die neuesten Informationen zum Beispiel im Bereich der weiterentwickelten Expertenstandards.

Unser Anliegen ist es nach wie vor die Seminare in Zusammenarbeit mit unseren Dozentinnen und Dozenten abwechslungsreich, am Puls der Zeit und vor allem praxisnah zu gestalten. Kompakt und in Kürze - aber mit der erforderlichen Genauigkeit und Tiefe - so wollen wir Ihnen auch im Jahr 2020 die pflegerelevanten Themen näherbringen.

Dabei wollen wir uns weiter treu bleiben. Die Erfahrung hat uns gezeigt, dass wir mit kleinen Seminargruppen und dem engen und individuellen Austausch zwischen Referenten und Teilnehmern Ihren Anforderungen nach einem nachhaltigen Wissenstransfer gerecht werden.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns Sie als Teilnehmer/in zu begrüßen. Bleiben Sie wissbegierig!







Karin Eberth-Papp
Geschäftsführerin








St. Gregor

Caritas Sozialstation
St. Gregor Fährrück e. V.
Raiffeisenstraße 2
97241 Bergtheim
Telefon 09367 98879-0
Telefax 09367 98879-11
info@sankt-gregor.de
www.sankt-gregor.de

JANUAR

	V 01	15.01.20	Kompressionstherapie	8
	V 02	23.01.20	Teamwork kann man lernen	8
	V 03	29.01.20	Sinnesaktivierungen*	9
	V 04	30.01.20	Typisch Mann!*	9

FEBRUAR

	V 05	13.02.20	Basiswissen Prophylaxen	10
	V 06	18.02.20	Kinaesthetics in der Außerklinischen Intensivpflege	10
	V 07	18.02.20	Kinaesthetics in der Außerklinischen Intensivpflege	11
	V 08	19.02.20	Bevor der Rücken schmerzt...!	11
	V 09	20.02.20	Kinaesthetics in der Pflege – für Einsteiger	12

* Diese Fortbildung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI.

Fortbildungsdauer:



Halbtagsfortbildung







In der Teilnehmergebühr inbegriffen sind kalte und warme Getränke






Ganztagsfortbildung

In der Teilnehmergebühr inbegriffen sind kalte und warme Getränke und eine Pausenverpflegung




MÄRZ

	V 10	02.03.20	Schluckstörungen	12
	V 11	09.03.20	Expertenstandard Ernährungsmanagement	13
	V 12	12.03.20	Rhythmische Einreibungen*	13
	V 13	18.03.20	Workshop Versorgung chronischer Wunden	14
	V 14	26.03.20	Expertenstandard Sturz- und Dekubitusprophylaxe	14
	V 15	31.03.20	Neue Qualitätsrichtlinien für stationäre Pflege	15

APRIL

	V 16	01.04.20	Gute Hygienepraxis bei der Verpflegung von älteren Menschen	15
	V 17	22.04.20	Beschäftigung für Senioren mit Demenz*	16
	V 18	29.04.20	Betreuungsrecht / Freiheitsentziehende Maßnahmen (FEM)	16



MAI

	V 19	07.05.20	Depression und Suizidprävention im höheren Lebensalter*	17
	V 20	14.05.20	Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz (2018)*	17
	V 21	25.05.20	Wissen rund um Diabetes	18




JUNI

	V 22	17.06.20	Praxisbezogene Informationen zu Schmerzmitteln	18
---	------	-----------------	---	----

JULI

	V 23	01.07.20	Hygiene-Refresher für die ambulante Pflege	18
	V 24	09.07.20	Schmerzeinschätzung bei kognitiv beeinträchtigten Menschen / Demenz*	19

SEPTEMBER

	V 25	17.09.20	Die Sprache dementiell erkrankter Menschen verstehen*	20
	V 26	22.09.20	Praxisanleitung für Pflegeberufe in der Altenhilfe geeignet für Praxisanleiter nach §4 Abs.3 der PflAPrV	20
	V 27	23.09.20	Umgang mit Krankheit, Alter und Leid in unserer Zeit	21

Veranstaltungsort:

Sozialstation St. Gregor, Seminarraum, Raiffeisenstraße 2, 97241 Bergtheim
(mit Bus und Bahn erreichbar)



Halbtagsfortbildung







In der Teilnehmergebühr inbegriffen sind kalte und warme Getränke





Ganztagsfortbildung

In der Teilnehmergebühr inbegriffen sind kalte und warme Getränke und eine Pausenverpflegung


OKTOBER

	V 28	01.10.20	Versorgung von Patienten mit PEG	21
	V 29	07.10.20	Medikamente als heimliche Nährstoffräuber?	22
	V 30	13.10.20	Kinaesthetics in der Pflege – für Fortgeschrittene	22
	V 31	14.10.20	Bevor der Rücken schmerzt...!	23
	V 32	20.10.20	Stomaversorgung für Pflegendende	23
	V 33	28.10.20	Beschäftigung für Senioren mit Demenz*	24

NOVEMBER

	V 34	12.11.20	Was bedeutet „Ethik“ in der Pflege?	24
	V 35	19.11.20	Bewegung nach bekannten Volksliedern*	25

DEZEMBER

	V 36	03.12.20	Achtsame Kommunikation im Team	25
			Datenschutz	26
			Anmeldeformular	31

* Diese Fortbildung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI.

V 01

Kompressionstherapie

Die Veranstaltung beinhaltet Tipps, Tricks und Kniffe in der Kompressionstherapie, verbunden mit einem Grundlagenupdate und einem Workshop, in dem verschiedene Systeme wie die Mehrlagenkompression vorgestellt werden. Außerdem gibt es die Möglichkeit einer Anpressdruckkontrolle mittels eines Messgerätes, das den aufgewickelten Druck erfasst.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Mittwoch, 15.01.2020, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozentin: **Tina Melsa** | Wundexpertin bei BSN Medical

Kosten: 50 Euro

V 02

Teamwork kann man lernen

Eine gute Teamkultur lässt sich entwickeln. Sie ist die Grundlage für eine gute und motivierte Zusammenarbeit. Die Verhaltensweisen der Menschen beeinflussen die Teamkultur wesentlich, somit ist diese auch direkt beeinflussbar.

Inzwischen ist bekannt und gut untersucht, welche Faktoren zur Verbesserung der Kultur gelebt werden müssen. Dazu schauen wir uns nicht nur sozialwissenschaftliche Grundlagen an, sondern auch B. Tuckman's Phasenmodell, welches hilft, Teamphasen zu erkennen und Teambuilding zu erleichtern.

Diese Fortbildung möchte aufzeigen

- was zu einer guten Teamkultur gehört
- wie sie entsteht
- wie man sie aktiv verbessern kann

Zielgruppe: Führungskräfte, Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Donnerstag, 23.01.2020, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozentin: **Dominice Blome** | Workplace Health Management M.A., Dipl. Berufspädagogin (FH), Krankenschwester

Kosten: 50 Euro

V 03

Sinnesaktivierungen*

Gerade bei Menschen, die sich überwiegend im Bett aufhalten und sich womöglich kaum noch äußern können, ist jede Begegnung anders, vielleicht sogar eine Herausforderung. Da sind neben der Fachlichkeit vor allem Empathie und Achtsamkeit erforderlich. Denn eines ist gewiss: Das Herz kennt keine Immobilität oder Demenz! Wir als Begleiter sind für drei Dinge verantwortlich: Zeit schenken – einen Raum für Zuwendung schaffen – die richtige Dosierung finden.

- Einführung in das Konzept
- An wen richtet sich das Angebot?
- Allgemeines zur Sinnesaktivierung
- Zusammenarbeit mit Fachkräften
- Das Konzept in der Praxisumsetzung – Übungen praktisch
- Praxistransfer

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen, Betreuungskräfte, ehrenamtliche Helfer

Termin: **Mittwoch, 29.01.2020, 09:00 bis 16:30 Uhr**

Dozent: **Thomas Distler** | Physiotherapeut, freiberuflicher Dozent mit Schwerpunkt gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung

Kosten: 110 Euro

* Geeignet für
Betreuungskräfte
nach § 53c SGB XI

V 04

Typisch Mann!*

Männer zur Teilnahme an Aktivierungsangeboten zu motivieren, ist nicht immer ganz einfach. Männer sind zwar recht offen im Kontakt, aber mitmachen wollen sie dann doch nicht. Die Ursachen könnte man in den Angebotsformen sehen, jedoch muss auch das erlernte Rollenverständnis von Männern berücksichtigt werden. Möchte man Männer mit Aktivierungsangeboten erreichen, so ist es unerlässlich, sich mit deren gesellschaftlichem Rollenverständnis auseinander zu setzen. Auch sollten die Angebote den Mann im „Mannsein“ abholen und ihn dort stärken.

Inhalt:

- Die Rolle des Mannes im 20. Jahrhundert
Kriegsjahre - Wiederaufbau - Arbeit und Beruf - Familie
- Aktivitäten für Männer planen und durchführen
- Ideenbörse für Männerangebote

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen, Betreuungskräfte, ehrenamtliche Helfer

Termin: **Donnerstag, 30.01.2020, 9:00 bis 16:30 Uhr**

Dozent: **Thomas Distler** | Physiotherapeut, freiberuflicher Dozent mit Schwerpunkt gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung

Kosten: 110 Euro

V 05**Basiswissen Prophylaxen**

In dieser Fortbildung wird das Wissen rund um die allgemeinen Prophylaxen in der Pflege aufgefrischt. Die Teilnehmer erhalten wertvolle Tipps und offene Fragen werden beantwortet. Kleine praktische Übungen festigen das Erlernete.

Inhalt:

- Soor- und Parotitisprophylaxe
- Pneumonieprophylaxe
- Obstipationsprophylaxe
- Thromboseprophylaxe
- Kontrakturprophylaxe

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Donnerstag, 13.02.2020, 9:00 bis 16:30 Uhr**

Dozentin: **Ines Bohnet** | Kinderkrankenschwester, Pain Nurse

Kosten: 110 Euro

V 06**Kinaesthetics in der außerklinischen Intensivpflege (AIP)**

Hebst du noch oder bewegst du schon?!

In diesem Workshop für Mitarbeiter der AIP werden Werkzeuge der Kinaesthetics vermittelt, die der Pflegefachkraft den pflegerischen Alltag bei Herausforderungen der Mobilisation erleichtern.

Inhalte:

- Funktionale Anatomie
- Aufgaben von Knochen und Muskeln
- Anstrengung
- Qualität und Quantität meiner Anstrengung
- Wo ziehe ich? Wo drücke ich?
- Fortbewegung
- Mit wenig Anstrengung kopfwärts gehen
- Vorwärts und rückwärts im Rollstuhl

Bitte warme Socken und Isomatte mitbringen

Maximal 8 Teilnehmer

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der außerklinischen Intensivpflege

Termin: **Dienstag, 18.02.2020, 9:00 bis 12:15 Uhr**

Dozentin: **Kerstin Hirsch** | Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin, Kinaesthetictrainerin

Kosten: 50 Euro

V 07**Kinaesthetics in der außerklinischen Intensivpflege (AIP)**

Hebst du noch oder bewegst du schon?!

In diesem Workshop für Mitarbeiter der AIP werden Werkzeuge der Kinaesthetics vermittelt, die der Pflegefachkraft den pflegerischen Alltag bei Herausforderungen der Mobilisation erleichtern.

Inhalt:

- Funktionale Anatomie
- Aufgaben von Knochen und Muskeln
- Anstrengung
- Qualität und Quantität meiner Anstrengung
- Wo ziehe ich? Wo drücke ich?
- Fortbewegung
- Mit wenig Anstrengung kopfwärts gehen
- Vorwärts und rückwärts im Rollstuhl

Bitte warme Socken und Isomatte mitbringen

Maximal 8 Teilnehmer

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der außerklinischen Intensivpflege

Termin: **Dienstag, 18.02.2020, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozentin: **Kerstin Hirsch** | Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin, Kinaesthetictrainerin

Kosten: 50 Euro

V 08**„Bevor der Rücken schmerzt ...!“
rückenschonendes Arbeiten und Transfers**

Kennen Sie das auch? Rückenschmerzen bei der Arbeit und nach der Arbeit? Das muss nicht sein! In dieser Fortbildung wird vermittelt, wie Sie Patienten schmerzfrei bewegen und umsetzen können. Ein Eigenprogramm zur Muskelentspannung und gesunden Aktivierung runden den Kurs ab.

Bitte Yoga- oder Isomatte mitbringen

Maximal 12 Teilnehmer

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Mittwoch, 19.02.2020, 9:00 bis 16:30 Uhr**

Dozent: **Falko Gärtner** | Ergotherapeut

Kosten: 110 Euro

V 09

Kinaesthetics in der Pflege – für Einsteiger

Die Teilnehmer werden in ihrer Eigenwahrnehmung geschult und lernen eigene Bewegung bewusst einzusetzen sowie rückschonendes Arbeiten umzusetzen. Durch praktisches Üben wird die eigene Bewegungskompetenz gefördert und die Teilnehmer lernen, wie sie individuell und fördernd hilfsbedürftige Menschen unterstützen.

Inhalt:

- Kurzer theoretischer Einstieg
- Praxisübungen

Bitte warme Socken und Isomatte mitbringen

Maximal 14 Teilnehmer

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Donnerstag, 20.02.2020, 9:00 bis 16:30 Uhr**

Dozentin: **Susanne Holzmann** | Kinaesthetictrainerin Stufe 3, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin, Praxisanleiterin

Kosten: 110 Euro

V 10

Schluckstörungen

Einführungsseminar in das interprofessionelle Konzept der Therapie des Facio-Oralen Trakts nach dem Konzept von Kay Coombes.

Inhalt:

- Normale Schlucksequenz – rund um die Uhr
- Haltung, Wahrnehmung und Atmung im Bezug auf die Schlucksequenz
- Mundhygiene beim neurologisch-geriatrischen Patienten – was ist zu bedenken?
- Positionierung am Tisch, im Rollstuhl, im Bett für die Nahrungsaufnahme und in der Therapie
- Geschützte Atemwege: Unterstützen bei der Atem-Schluckkoordination
- Hilfemaßnahmen bei Notfallsituationen, wie z.B. Verschlucken
- Konsistenzdiät und Kostaufbau bei Dysphagie – Zuordnung der Nahrungsmittel
- Ess- und Trinkhilfen: ein Überblick – was für wen?

Bitte mitbringen:

2 Handtücher, 1 Kissen, 1 Decke, 1 Zahnbürste und 2 Zahnputzbecher

Maximal 14 Teilnehmer

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Montag, 02.03.2020, 9:00 bis 16:30 Uhr**

Dozentin: **Barbara Elferich** | Ergotherapeutin, F.O.T.T.® Senior Instruktorin

Kosten: 110 Euro

V 11

Expertenstandard Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege, 1. Aktualisierung (2017)

Die 1. Aktualisierung des „Expertenstandard Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“ wurde inzwischen veröffentlicht. Auf die Aktualisierungen wird hierbei eingegangen.

Inhalt:

- Expertenstandard Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege (1. Aktualisierung)
- Screening und Assessmentverfahren
- Maßnahmenplanung gemeinsam mit Kunden/Bewohnern und/oder Angehörigen: Unterstützung der Nahrungsaufnahme, Hilfsmittel, Speisen-, und Getränkeangebot, Umgebungsgestaltung
- Unterstützung der Eigenaktivität des Pflegekunden (motivierende Interaktion, Begleitung zum Essen, Konzepte wie Fingerfood, Eating by Walking)
- Ergebnisüberprüfung

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen und Qualitätsbeauftragte in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Montag, 09.03.2020, 13:30 bis 16:00 Uhr**

Dozentin: **Angelika Abram** | Krankenschwester, DGEM Fachschwester für klinische Ernährung

Kosten: 50 Euro

V 12

Rhythmische Einreibungen*

Rhythmische Einreibungen nach Wegman/Hauschka können vor allem bei Schmerzen und Unruhezuständen entlasten, beleben und beruhigen. Eine Rhythmische Einreibung zeichnet sich durch eine sehr behutsame Berührungsintensität aus, bei der die Hand des Einreibenden in rhythmisch gestalteten, meist kreisenden Streichbewegungen den Körper behandelt. Die einfachen und tief wirksamen Behandlungen sind für die lindernde Pflege in allen Einrichtungen geeignet.

In diesem Seminar werden bewährte Einreibungen vorgestellt und im eigenen Erleben vertieft, um so den Transfer in die tägliche Arbeit zu erleichtern.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen, Betreuungskräfte

Termin: **Donnerstag, 12.03.2020, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozentin: **Ines Bohnet** | Kinderkrankenschwester, Pain Nurse

Kosten: 50 Euro

* Geeignet für Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI

V 13

Wie versorgen wir heute chronische Wunden?

Chronische Wunden stellen für Medizin und Pflege eine große Herausforderung dar. Häufig stellt sich die Frage: Wie wähle ich den richtigen Verband gemeinsam mit dem Arzt bei einer unendlichen Produktfülle? Diese Veranstaltung gibt einen Überblick über die Versorgungskonzepte und angebotene Produktgruppen. Anhand von Beispielen wird der zielführende Einsatz verschiedener Produkte aufgezeigt. Außerdem fließt der Expertenstandard zur Pflege von Menschen mit chronischen Wunden in die Überlegungen mit ein.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Mittwoch, 18.03.2020, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozentin: **Tina Melsa** | Wundexpertin bei BSN Medical

Kosten: 50 Euro

V 14

Expertenstandard Sturz- & Dekubitusprophylaxe

Diese Fortbildung möchte in kurzer Form beide Expertenstandards in ihren Forderungen der Struktur-, Prozess- und Ergebniskriterien vorstellen und die wichtigsten Neuerungen herausarbeiten.

Der Expertenstandard Dekubitusprophylaxe wurde 2017 zum zweiten Mal aktualisiert. Unter anderem haben sich die Betrachtungsweisen zur Entstehung und Risikoeinschätzung verändert.

Auch der Expertenstandard Sturz wurde bereits aktualisiert und liegt derzeit in der Fassung von 2013 vor. Wir werden auch hierzu die Basics knapp wiederholen (Risikofaktoren, Folgen, prophylaktische Maßnahmen), aber auch über Beinahe-Stürze reden, die Rechtsnorm zum Thema reflektieren und den Werdenfelsen-Weg kennenlernen.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Donnerstag, 26.03.2020, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozentin: **Dominice Blome** | Workplace Health Management M.A., Dipl. Berufspädagogin (FH), Krankenschwester

Kosten: 50 Euro

V 15

Neue Qualitätsrichtlinien für stationäre Pflege

Im Februar 2019 wurden die neuen Qualitätsprüfungs-Richtlinien für die stationäre Pflege genehmigt (Inkrafttreten am 01.11.2019). Die bisherigen Pflegetransparenzvereinbarungen, auch bekannt als Pflege-TÜV bzw. Pflegenoten, wurden abgelöst. Lernen Sie alle wesentlichen Neuerungen und die Auswirkungen auf Ihr internes Qualitätsmanagement kennen und erhalten Sie wertvolle Tipps zur Anpassung Ihrer QM-Formulare und -Konzepte.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären Einrichtungen

Termin: **Dienstag, 31.03.2020, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozentin: **Manuela Füller** | Betriebswirtin für Gesundheit und Soziales, Auditorin und Pflegesachverständige

Kosten: 50 Euro

V 16

Gute Hygienepaxis bei der Verpflegung von älteren Menschen

Damit alle älteren Menschen mit Genuss und Freude das Essen zu Hause, in der Tagespflege oder auf einer Station genießen können, müssen bestimmte Hygieneregeln eingehalten werden. Ziel ist immer die Herstellung und Ausgabe sicherer Speisen für diese besonders empfindliche Personengruppe. Diese Fortbildung zeigt für die Beschäftigten neben den allgemeinen Regeln für die gute Hygienepaxis vor allem Spezialthemen, die bei der Verpflegung von älteren Personen immer wieder auftauchen.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege und Hauswirtschaft in teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Mittwoch, 01.04.2020, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozentin: **Beate Laumeyer** | Diplom-Ökotrophologin und Ernährungsberaterin/DGE

Kosten: 50 Euro

V 17**Beschäftigung für Senioren mit Demenz***

In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmer verschiedene Beschäftigungsmöglichkeiten für die Arbeit mit an Demenz erkrankten Menschen kennen.

Inhalt:

- Theoretische Grundlagen
- Ziele und Auswahlkriterien für Beschäftigungsangebote
- Orientierung zum Umgang mit Menschen mit Demenz
- Praktischer Teil
- Sinneserfahrungen
- Die Zehn-Minuten-Aktivierung
- Bewegungsangebote
- Alltagsnahe und lebenspraktische Beschäftigungen

*** Geeignet für
Betreuungskräfte
nach § 53c SGB XI**

Maximal 18 Teilnehmer

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen, Betreuungskräfte, ehrenamtliche Helfer

Termin: **Mittwoch, 22.04.2020, 9:00 bis 16:30 Uhr**

Dozentin: **Kerstin Amrehn-Zipf** | Gerontopsychiatrische Fachkraft

Kosten: 110 Euro

V 18**Betreuungsrecht / Freiheitsentziehende Maßnahmen (FEM)**

In dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmer einen Überblick über das Betreuungsrecht und haben die Möglichkeit, Einzelfragen zu diskutieren.

Inhalt:

- Was sind die Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, damit ein Betreuer bestellt wird?
- Worin besteht der Unterschied zwischen dem Betreuer und dem Bevollmächtigten?
- Inwieweit kann der Betreute über die Einzelheiten des Betreuungsverfahrens und die Ausgestaltung der Betreuung mitbestimmen?
- Unter welchen Voraussetzungen sind freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen in der Pflege zulässig?
- Ist für freiheitsbeschränkende oder freiheitsentziehende Maßnahmen immer die Genehmigung des Betreuungsgerichtes notwendig?
- Diskussion: Kann der Widerspruch zwischen Freiheit und Sicherheit gelöst werden?

Hinweis: Wenn Sie sich für diese Fortbildung anmelden und bereits konkrete Fragen an den Referenten haben, geben Sie diese bitte im Vorfeld mit Ihrer Anmeldung bekannt.

Zielgruppe: Führungskräfte, Pflegekräfte in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Mittwoch, 29.04.2020, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozent: **Ulrich Rothenbacher** | Rechtsanwalt, Fachanwalt für Familienrecht

Kosten: 50 Euro

V 19**Depression und Suizidprävention im höheren Lebensalter**

Den Ausdruck Depression verwenden viele Menschen sehr häufig, um einen Gemütszustand oder ein Stimmungstief auszudrücken. Es ist alles „grau in grau“ und man hat nichts, worauf man sich freuen könnte.

Depression im medizinischen Sinne ist eine ernsthafte, oftmals lebensgefährliche Erkrankung. Die betroffene Person benötigt eine ärztliche und psychotherapeutische Behandlung.

Im Kontakt mit erkrankten Menschen ist es hilfreich über die Entstehung einer Depression informiert zu sein, Symptome und Behandlungsmöglichkeiten zu kennen, sowie Möglichkeiten im Hilfesystem aufzeigen zu können.

Mit der Erkrankung einer Depression geht häufig ein erhöhtes Suizidrisiko einher. Hinter dem Entschluss einer Suizidhandlung verbirgt sich oft eine verengte, ausweglos erscheinende Lebenssituation.

Wie kann man ein erhöhtes Suizidrisiko erkennen, wie kann man dem vorbeugen und welche Hilfsmöglichkeiten gibt es?

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Donnerstag, 07.05.2020, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozentin: **Sabine Seipp** | Diplom-Pädagogin

Kosten: 50 Euro

V 20**Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz (2018)***

Die mit einer Demenz einhergehenden Veränderungen haben für Betroffene und ihre soziale Umgebung tiefgreifende und umfassende Folgen.

Durch krankheitsbedingte Veränderungen in der Kontaktaufnahme und Kommunikation ist insbesondere die Beziehungsgestaltung zu anderen stark beeinträchtigt. Dadurch fehlt emotionale und soziale Stabilität, was wiederum zu Ängsten, Bedrohung und Unsicherheit und letztlich auch zu herausfordernden Verhaltensweisen führen kann.

Gelingt es diesen Veränderungen durch Beziehungsgestaltung zu begegnen, hat dies unmittelbar positive Auswirkung auf die empfundene Lebensqualität, da die emotionale Wahrnehmung eines demenzkranken Menschen trotz kognitiver Einbußen lange erhalten bleibt.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen, Betreuungskräfte, ehrenamtliche Helfer

Termin: **Donnerstag, 14.05.2020, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozentin: **Dominice Blome** | Workplace Health Management M.A., Dipl.Berufspädagogin (FH), Krankenschwester

Kosten: 50 Euro

*** Geeignet für
Betreuungskräfte
nach § 53c SGB XI**

V 21

Wissen rund um Diabetes

Inhalt:

- Pathophysiologie Diabetes mellitus
- Der insulinpflichtige Kunde, was sollte ich wissen?
- Praxisrelevantes Wissen bei Menschen mit Diabetes mellitus
- Adäquate BZ-Messung – was ist sinnvoll?
- Insulin spritzen – was ist zu beachten?
- Symptome erkennen – was ist ein „diabetologischer“ Notfall?

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Montag, 25.05.2020, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozentin: **Silke Horn** | Diabetesberaterin DDG, Endokrinologie Assistentin DGE

Kosten: 50 Euro

V 22

Praxisbezogene Informationen zu Schmerzmitteln

Inhalte:

- WHO Stufen-Schema
- Wirkungen, Nebenwirkungen und Kontraindikationen der einzelnen Wirkstoffgruppen
- Co-Analgetika

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Mittwoch, 17.06.2020, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozent: **Frédéric Kluge** | Facharzt für Allgemeinmedizin

Kosten: 50 Euro

V 23

Hygiene-Refresher für die ambulante Pflege

Der Hygiene und der Infektionsprävention kommt durch die sich zunehmend verändernden Bedingungen in Einrichtungen der ambulanten und stationären Altenpflege eine besondere Bedeutung zu. Es treten vermehrt resistente Keime auf, die Bevölkerung wird älter und damit pflegen wir immer mehr ältere und mehrfach erkrankte Menschen. Der Hygiene-Refresher soll vorhandenes Wissen auffrischen. Außerdem werden aktuelle Themen vorgestellt.

Inhalt:

- Grundlagen der Infektionskrankheiten und Mikrobiologie
- Grundlagen der Hygiene
- Gesetzliche Bestimmungen und Richtlinien
- Hygienemaßnahmen in der Pflege
- Hygienetechnik (Reinigung, Desinfektion, Sterilisation)
- Spezielle Hygieneprobleme (z.B. MRSA, 3-MRGN und 4-MRGN, Clostridium difficile)

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Mittwoch, 01.07.2020, 9:00 bis 16:30 Uhr**

Dozentin: **Brigitte Sachsenmaier** | Lehrerin für Pflegeberufe, Hygienebeauftragte in Einrichtungen der Pflege

Kosten: 110 Euro

V 24

Schmerzeinschätzung bei kognitiv beeinträchtigten Menschen / Demenz – pflegerische Aspekte

Die Schmerzeinschätzung hat auch bei kognitiv beeinträchtigten Menschen/ Demenz eine hohe Bedeutung. Die Vorstellung, dass Menschen mit Behinderungen oder Demenz Schmerzen weniger stark empfinden, ist weit verbreitet. Dies führt zu Fehlinterpretationen und hat eine mangelnde Therapie zur Folge. Wenn keine sinnvolle Selbstauskunft mehr möglich ist, sind deshalb Fremdbeobachtungsinstrumente und achtsames pflegerisches Handeln wichtig.

Inhalt:

- Analyse und Vorstellung von Möglichkeiten der Schmerzeinschätzung durch Eigen- und Fremdbeobachtungsinstrumente (BESD, BISAD, Doloplus, ECPA etc.)
- Überblick über förderliche und hinderliche Faktoren im Umgang mit Schmerzen
- Vorstellung pflegerischer komplementärer Methoden und Aspekte im Umgang mit Schmerzen bei kognitiv beeinträchtigten Menschen/Demenz

Zielgruppe: Mitarbeiter/- innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Donnerstag, 09.07.2020, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozent: **Jan Fischer** | Fachberater Ambulante Altenhilfe, Berufspädagoge im Gesundheitswesen B.A., Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivmedizin

Kosten: 50 Euro

V 25**Die Sprache demenziell erkrankter Menschen verstehen***

Im Verlauf der demenziellen Erkrankung verändert sich die Fähigkeit zu sprechen und Gesprochenes zu verstehen. Was sind die Ursachen dafür und wie können wir die Betroffenen darin unterstützen, uns zu verstehen und sich auszudrücken?

Im Seminar werden theoretische Hintergründe besprochen und Tipps für „Gelingende Kommunikation“ erarbeitet und eingeübt. Sie lernen den Einsatz verschiedener Interventionen in der Gesprächsführung sowie die Möglichkeiten der validierenden Gesprächsführung kennen, um sie gezielt einsetzen zu können. Vertiefen und erweitern Sie im Rahmen des Seminars Ihre kommunikativen Kompetenzen, um mit demenziell erkrankten Menschen situations-angemessen umzugehen und sie in ihren „lebendigen Kompetenzen“ zu stärken.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen, Betreuungskräfte, ehrenamtliche Helfer

Termin: **Donnerstag, 17.09.2020, 9:00 bis 16:30 Uhr**

Dozent: **Thomas Distler** | Physiotherapeut, freiberuflicher Dozent mit Schwerpunkt gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung

Kosten: 110 Euro

** Geeignet für
Betreuungskräfte
nach § 53c SGB XI*

V 26**Praxisanleitung für Pflegeberufe in der Altenhilfe – Neue Wege – Gesetze – Strukturen - Qualitätsmanagement**

Eine hohe fachliche Qualifikation als Praxisanleiter zu haben, reicht oft nicht aus. Heutzutage sind berufspädagogisches Geschick, methodisches und didaktisches Wissen, Einfühlungsvermögen und die Bereitschaft zur Selbstreflexion gefordert, um die Auszubildenden bei den alltäglichen Anforderungen der beruflichen Praxis angemessen zu führen und zu begleiten. Zudem hat mit der Reform der Pflegeausbildung die Position des Praxisanleiters in der Einrichtung an Bedeutung gewonnen.

Inhalt:

- Gesetzliche Grundlagen der generalistischen Ausbildung
- Meine aktuelle Rolle und Aufgaben als Praxisanleiter in der Einrichtung
- Erfolgsfaktoren, Visionen, Pläne und nächste Schritte für Praxisanleiter
- Praxisanleiter im Qualitätsmanagement
- Bedingungen und Strukturen im Umgang mit den jeweiligen Generationen der Auszubildenden

Zielgruppe: Praxisanleiter, die in der stationären und ambulanten Altenhilfe tätig sind, Pflegefachkräfte

Termin: **Dienstag, 22.09.2020, 9:00 bis 16:30 Uhr**

Dozent: **Jan Fischer** | Fachberater Ambulante Altenhilfe, Berufspädagoge im Gesundheitswesen B.A., Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivmedizin

Kosten: 110 Euro

V 27**Umgang mit Krankheit, Alter und Leid in unserer Zeit**

In unserer Gesellschaft stehen Jungsein, Fitness und Wellness als Werte oft oben an. Im Pflegeberuf erleben Sie tagtäglich, dass das Altern, die damit einhergehenden Erfahrungen von Krankheit, Verletzbarkeit, Endlichkeit und Einsamkeit zum Leben gehören.

Was können wir in unserer Hochgeschwindigkeitsgesellschaft von den kranken und alten Menschen lernen? Vielleicht eine Lektion in Bescheidenheit, den Wert der Langsamkeit, des Innehaltens und des wirklichen Gespräches zwischen konkreten Personen entdecken, den gelassenen Umgang mit der fremden und der eigenen Endlichkeit gewinnen.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen, Betreuungskräfte, ehrenamtliche Helfer

Termin: **Mittwoch, 23.09.2020, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozentin: **Roswitha Hubert** | Dipl.-Theologin, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Kosten: 50 Euro

V 28**Versorgung von Patienten mit PEG**

Durch verkürzte Krankenhausaufenthalte steigt die Zahl der schwerstpflegebedürftigen Menschen in der ambulanten und stationären Pflege. Die Anlage einer Percutan endoskopischen Gastrostomie (PEG) ermöglicht die Versorgung mit Nährstoffen und Flüssigkeit bei Menschen, die durch Krankheit oder Behinderung in ihrer Nahrungsmittelaufnahme eingeschränkt sind.

Im Vordergrund dieser Fortbildung stehen die pflegerischen Grundlagen bei der Versorgung von Patienten mit PEG.

Inhalte:

- Grundlagen der PEG-Anlage
- Verabreichung von Sondenkost
- Medikamentengabe
- Verbandwechsel
- Psychische Komponenten bei der pflegerischen Versorgung von Patienten mit PEG

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Donnerstag, 01.10.2020, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozentin: **Angelika Abram** | Krankenschwester, DGEM Fachschwester für klinische Ernährung

Kosten: 50 Euro

V 29**Medikamente als heimliche Nährstoffräuber?**

Viele Medikamente wie Blutdruckmittel, Antidiabetika, Cholesterinsenker und Schmerzmittel verursachen Wechselwirkungen mit Vitaminen, Spurenelementen und Mineralstoffen in unserem Körper. Antibiotika und Magenmittel können zu Störungen in unserer Darmflora führen und die Verdauung beeinträchtigen.

Mikronährstoffe (Vitamine & Co) können die Wirkung von Medikamenten prinzipiell verbessern, andererseits können Medikamente aber auch den Stoffwechsel und die Aufnahme von Mikronährstoffen behindern und somit in unseren Nährstoffhaushalt eingreifen.

In unserem Vortrag möchten wir Ihnen einige Beispiele von Interaktionen und deren Folgen aufzeigen und erklären, wie Sie im Pflegealltag Beschwerden aufgrund eines gestörten Nährstoffhaushaltes in Verbindung mit Medikamenten erkennen können.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Mittwoch, 07.10.2020, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozentinnen: **Julia Ackermann, Anna-Christina Pfaff** | Apothekerinnen

Kosten: 50 Euro

V 30**Kinaesthetics in der Pflege – für Fortgeschrittene**

Die Teilnehmer werden in Sachen Eigenwahrnehmung geschult und lernen eigene Bewegung bewusst einzusetzen sowie rückschonendes Arbeiten. Durch praktisches Üben wird die eigene Bewegungskompetenz gefördert und die Teilnehmer lernen, wie sie individuell und fördernd hilfsbedürftige Menschen unterstützen.

Inhalte:

- Kurzer theoretischer Einstieg
- Praxisübungen

Bitte warme Socken und Isomatte mitbringen

Maximal 14 Teilnehmer

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Dienstag, 13.10.2020, 9:00 bis 16:30 Uhr**

Dozentin: **Susanne Holzmann** | Kinaesthetictrainerin Stufe 3, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin, Praxisanleiterin

Kosten: 110 Euro

V 31**„Bevor der Rücken schmerzt...!“
rückschonendes Arbeiten und Transfers**

Kennen Sie das auch? Rückenschmerzen bei der Arbeit und nach der Arbeit? Das muss nicht sein! In dieser Fortbildung wird vermittelt, wie Sie Patienten schmerzfrei bewegen und umsetzen können. Ein Eigenprogramm zur Muskelentspannung und gesunden Aktivierung runden den Kurs ab.

Bitte Yoga- oder Isomatte mitbringen

Maximal 12 Teilnehmer

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen.

Termin: **Mittwoch, 14.10.2020, 9:00 bis 16:30 Uhr**

Dozent: **Falko Gärtner** | Ergotherapeut

Kosten: 110 Euro

V 32**Stomaversorgung für Pflegendes**

Eine Stomaanlage ist ein großer Eingriff in das Leben von betroffenen Patienten. Sie benötigen zur Rehabilitation und Lebensbewältigung besondere Unterstützung durch speziell qualifizierte Pflegekräfte. Im interdisziplinären Team spielt das Personal der Sozialstationen für die Patienten und ihre Angehörigen eine große Rolle.

Die Fortbildung soll Ihnen Hilfestellung geben, dieser Herausforderung gerecht zu werden und die Arbeit am Patienten erleichtern.

Inhalte:

- Medizinische Grundlagen
- Verschiedene Stomaarten und ihre pflegerischen Besonderheiten
- Stomakomplikationen
- Versorgungsbeispiele
- Materialkunde

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Dienstag, 20.10.2020, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozentin: **Maria Czerwionka** | Krankenschwester, Pflegeexpertin Stoma

Kosten: 50 Euro

V 33**Beschäftigung für Senioren mit Demenz***

In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmer verschiedene Beschäftigungsmöglichkeiten für die Arbeit mit an Demenz erkrankten Menschen kennen.

Inhalt:

- Theoretische Grundlagen
- Ziele und Auswahlkriterien für Beschäftigungsangebote
- Orientierung zum Umgang mit Menschen mit Demenz
- Praktischer Teil
- Sinneserfahrungen
- Die Zehn-Minuten-Aktivierung
- Bewegungsangebote
- Alltagsnahe und lebenspraktische Beschäftigungen

Maximal 18 Teilnehmer

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen, Betreuungskräfte, ehrenamtliche Helfer

Termin: **Mittwoch, 28.10.2020, 9:00 bis 16:30 Uhr**

Dozentin: **Kerstin Amrehn-Zipf** | Gerontopsychiatrische Fachkraft

Kosten: 110 Euro

** Geeignet für
Betreuungskräfte
nach § 53c SGB XI*

V 34**Was bedeutet „Ethik“ in der Pflege?**

In dieser Fortbildung wird der Begriff „Ethik in der Pflege“ entschleiert und mit Fallbeispielen transparent gemacht. Die ethischen Prinzipien werden verständlich dargestellt und gemeinsam wird darüber nachgedacht inwieweit *Ethische Fallberatungen* in der ambulanten und teilstationären Pflege Eingang finden können.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Donnerstag, 12.11.2020, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozentin: **Sybille Zink** | Krankenschwester, Erziehungswissenschaftlerin, M.A.

Kosten: 50 Euro

V 35**Bewegung nach bekannten Volksliedern für Senioren***

Musik bringt Freude und weckt Erinnerungen, die damit verbundenen Bewegungen werden in bekannten Volksliedern eingebunden. Es ermöglicht Menschen mit körperlichen Einschränkungen bis ins hohe Alter, sich tänzerisch zu bewegen. Die dabei verwendeten Tänze nach Volksliedern haben eine feste, sich an der Musik orientierende Choreografie, die auf vielfältige Art die Beweglichkeit des ganzen Körpers fördert. In besonderer Weise werden dabei Konzentration, Koordination, Reaktion und Gedächtnis trainiert. Darüber hinaus ist das Tanzen im Sitzen für Menschen mit demenziellen Erkrankungen ein hochwirksames Mittel zur Förderung körperlicher und seelischer Aktivität.

T Training der Koordination und Konzentration

A Abwechslungsreiche Elemente

N Nutzt die positive Wirkung der Musik auf die Seele

Z Zeigt Übungen zur Erhaltung und Verbesserung körperlicher Leistungsfähigkeit

E Erleichtert den (Pflege-) Alltag

N Niemand bleibt allein

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen, Betreuungskräfte, ehrenamtliche Helfer

Termin: **Donnerstag, 19.11.2020, 9:00 bis 16:30 Uhr**

Dozentin: **Eva Adelhardt** | Ausbildungsreferentin des Bundesverbandes Seniorentanz e.V.

Kosten: 110 Euro

** Geeignet für
Betreuungskräfte
nach § 53c SGB XI*

V 36**Achtsame Kommunikation**

Achtsamkeit bedeutet die bewusste Wahrnehmung des Augenblicks, um mit unseren Ressourcen und Intuitionen in Kontakt zu kommen.

Leider schränkt unser „Autopilot“ dieses Potenzial oft ein, weil unsere Gedanken in der Vergangenheit weilen und somit die Zusammenarbeit in der Gegenwart anstrengend und unfruchtbar werden kann. Diese Fortbildung möchte zum einen einfache Techniken für die Bewusstwerdung des Augenblicks aufzeigen, aber auch die Begründer der Achtsamkeitsbewegung (Thích Nhất Hạnh, M.B. Rosenberg, Jon Kabat Zinn) zu Wort kommen lassen. In der Diskussion werden wir die Verwertbarkeit der Inhalte für den pflegerischen Alltag reflektieren.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Donnerstag, 03.12.2020, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozentin: **Dominice Blome** | Workplace Health Management M.A., Dipl. Berufspädagogin (FH), Krankenschwester

Kosten: 50 Euro

Information zum Datenschutz

Allgemeines

Als kirchliche Einrichtung unterliegen wir den Regelungen und dem Datengeheimnis des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG).

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist § 6 Abs. 1 lit c KDG.

Welche Informationen werden über Sie erfasst?

Alle Daten, die Sie uns im Rahmen Ihrer Anmeldung schriftlich mitteilen oder telefonisch ergänzen (Name, Telefonnummer ...), werden gespeichert und verarbeitet, um die Durchführung der Fortbildung zu ermöglichen.

Wer erhält Information über Sie?

Ihre Daten werden zwecks Ausstellung eines Teilnehmerzertifikats an den jeweiligen Fortbildungsdozenten weitergegeben.

Ebenfalls werden Ihre Daten im Rahmen der Gewährung einer staatlichen Zuwendung nach der Förderrichtlinie an das Zentrum Bayern Familie und Soziales weitergegeben.

Verantwortlichkeiten

Das Gesetz über den kirchlichen Datenschutz (KDG) legt Verantwortlichkeiten fest, über die wir Sie gerne informieren. Bei Fragen zum Datenschutz unserer Einrichtung können Sie sich gerne an diese Personen wenden.

Verantwortliche Stelle: Caritas Sozialstation St. Gregor Fährbrück e. V.
Raiffeisenstr. 2, 97241 Bergtheim
Telefon: 09367 988 790

Vertreten durch: 1. Vorstand: Michael Weber,
2. Vorstand: Axel Möller,
Schriftführer: Armin Hackl, Kassier: Erwin Pfeuffer
Geschäftsführung: Karin Eberth-Papp, Birgit Schuhmann
Betrieblicher Datenschutzbeauftragter: Nathalie Keller

Aufbewahrung

Ihre Daten werden wir für 10 Jahre aufbewahren, um die ordnungsgemäße Erbringung der Leistungen nachweisen zu können. Rechnungsunterlagen werden gemäß den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung ebenfalls für 10 Jahre archiviert.

Ihre Rechte als Betroffener

Widerruf der Einwilligung

Soweit die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht diese mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Recht auf Auskunft

Sie haben das Recht auf Auskunft über die von Ihnen gespeicherten Daten. Dies kann, wenn Sie es wünschen, in Form einer Kopie geschehen.

Recht auf Berichtigung

Falls Sie feststellen, dass von Ihnen aufgezeichnete Daten nicht zutreffend sind, werden wir diese auf Ihren Hinweis hin berichtigen.

Recht auf Löschung

Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, soweit wir nicht aus anderen Rechts- oder Vertragsgründen zu einer Aufbewahrung verpflichtet sind.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Sperrung) Ihrer Daten.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Sofern Ihre Daten elektronisch gespeichert wurden, haben Sie das Recht auf Datenübertragbarkeit, d.h. wir stellen Ihnen diese Daten in einem gängigen und maschinenlesbaren Format auf Wunsch zur Verfügung.

Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsicht

Sollten Sie Beschwerden über unseren Umgang mit Ihren persönlichen Informationen haben, können Sie sich an den Verantwortlichen oder den betrieblichen Datenschutzbeauftragten wenden.

Wenn Sie mit deren Auskünften oder Entscheidungen zur Ausübung Ihrer Betroffenenrechte nicht einverstanden sind, können Sie sich auch an unsere Aufsichtsbehörde wenden. Dies ist der

Datenschutzbeauftragter der Bayr. (Erz-) Diözesen
Herr Jupp Joachimski
Kappellenstraße 4
80333 München
Telefon: 089 2137 – 1796
jjoachimski@eomuc.de



Veranstaltungsort

Sozialstation St. Gregor in Bergtheim



Anmeldung

via Internet: www.sankt-gregor.de unter Fortbildungen
per Post an: Caritas Sozialstation St. Gregor Fährbrück e. V.
Raiffeisenstraße 2, 97241 Bergtheim
per Fax: 09367 98879-11
per E-Mail: c.foerster@sankt-gregor.de

Nummer und Titel der Veranstaltung

Vor- und Zuname(n) des/r Teilnehmer(s) – mehrere Angaben möglich

Rechnungsadresse

Einrichtung bzw. Name (bei Privatpersonen)

Straße/Nummer

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Die Teilnahmegebühr ist unter Angabe der Rechnungsnummer bis zwei Wochen vor Kursbeginn auf folgendes Konto zu überweisen: **Raiffeisenbank Estenfeld Bergtheim eG, IBAN DE23 7906 3060 0000 3104 84**

Bei Rücktritt innerhalb von zwei Wochen vor der Veranstaltung ist die Teilnehmergebühr ohne Abzug zu entrichten oder eine Ersatzperson zu schicken.

Die Datenschutzhinweise habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum/Stempel

Unterschrift



St. Gregor

Caritas Sozialstation
St. Gregor Fährbrück e. V.
Raiffeisenstraße 2
97241 Bergtheim
Telefon 09367 98879-0
Telefax 09367 98879-11
info@sankt-gregor.de
www.sankt-gregor.de